

## Qualitätsbericht

### I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangsbezeichnung	Hospitality Management & Leadership (M.A.)	
Abschlussgrad	Master of Arts	
Anzahl ECTS	120	
Regelstudienzeit	4 Semester	
Studiengangsleiter	Prof. Dr. Hartwig Bohne	
Gutachtergruppe	Dr. Florian Aubke, Modul University Vienna (Fachexperte) Christian Schröder, Human Resources Manager, Schlosshotel Fleesensee (Praxisexperte)	
Hauptunterrichtssprache	Englisch	
Studienformat	X Vollzeit Teilzeit	
Besonderer Profilanspruch	berufsbegleitender Studiengang dualer Studiengang Fernstudiengang weiterbildender Studiengang Intensivstudiengang X keiner	
Kurzprofil des Studiengangs	<p>Der Studiengang ist auf vier Semester ausgelegt. Das erste Semester dient dazu, die Absolventen von Bachelorstudiengängen der Ausrichtung Hospitality Management oder mit wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten und Erfahrung bzw. Affinität zur Hotellerie auf die künftigen Aufgaben als international einsetzbare Führungskraft vorzubereiten. Aus diesem Grund liegt der Fokus des ersten Semesters darauf, die wirtschaftlichen Herausforderungen der Branche im Kontext globaler Trends und Herausforderungen, z. B. technologisch, digital oder interkulturell, zu bewerten.</p> <p>Im zweiten Semester werden diese Führungskompetenzen in den spezifischen Führungsaufgaben der Branche angewendet, insbesondere die Zusammenarbeit mit Eigentümern, Finanziers oder Immobilienmanagement Firmen. Zudem werden unterschiedliche Betreiberkonzepte, globale Distributionsstrategien sowie die Konzeptentwicklung im Bereich Entrepreneurship und New Work analysiert und vor dem Hintergrund der Marktentwicklungen nachhaltig gestaltet.</p> <p>Im dritten Semester geht es insbesondere um die Internationalität. Je nach Voraussetzung und Ziel des Studierenden, werden die bisher entwickelten Kompetenzen entweder in einer anforderungsgerechten Praxisphase (sechs Monate) weiterentwickelt und mit Unterstützung der Betreuer reflektiert oder während eines Semesters an einer der Partnerhochschulen mit branchenspezifischem Curriculum vertieft.</p> <p>Das letzte Semester wird mit einem Online-Research Modul („Analysing International Business“) eingeleitet, dem die Masterarbeit folgt, idealerweise verknüpft mit einer Fragestellung aus der betrieblichen Hotelpraxis</p>	

### II. Bewertung der externen Beteiligten

Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkrVO bzw. BlnStudAkkrV	Formale Kriterien	Fachlich-inhaltliche Kriterien
	X erfüllt	X erfüllt
	Teilweise erfüllt	Teilweise erfüllt
	Nicht erfüllt	Nicht erfüllt

Bewertung	<p>Im Rahmen der Vorstudie zum Studiengang sind die Kompetenzziele des Studiengangs insgesamt schlüssig definiert. Angesichts des internationalen Profils des Studiengangs könnten hinsichtlich der Entwicklung sozialer Kompetenzen intensiver interkulturelle Fähigkeiten und Integration in den Fokus gerückt werden.</p> <p>Das Studiengangsprofil wird von den Gutachtern als klar umrissen angesehen. Sie empfehlen wenige inhaltliche Anpassungen des Curriculums. Auf Grundlage der Empfehlungen der Gutachter wurden folgende Änderungen an dem Studiengang vorgenommen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Konkretisierung der Blöcke 1 (Digital Intelligence), 3 (Leading Intercultural Workforce), 4 (Asset Management, Hospitality Real Estate and Experience Design), 5 (Entrepreneurship &amp; New Work), 6 (Strategic Revenue and Distribution Management) und Deepening 1 (Leading Challenge).</li> <li>2. Wahlmodule werden kapazitäts- und nachfrageabhängig im späteren Verlauf geprüft.</li> </ol> <p>Weiterhin empfehlen die Gutachter ein paar Anpassungen hinsichtlich der Zielgruppen. Es wurde daraufhin eine Konkretisierung der Zugangsvoraussetzungen und der Zielgruppen.</p> <p>Die Gutachter bewerten die Positionierung des Studiengangs am Bildungsmarkt als schlüssig und nachvollziehbar und die Darstellung der Berufsbefähigung der Absolventen und die Analyse des Arbeitsmarkts als sehr positiv und fundiert.</p> <p>Die aktuelle räumliche Situation ist noch ausreichend, um den Studiengang adäquat durchzuführen. Kleine Arbeitsgruppen werden grundsätzlich als besser erachtet, da dadurch eine individuellere Betreuung möglich ist</p>
Auflagen Ergriffene Maßnahmen	Keine

### III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

Prozess der Siegelvergabe Konzeptakkreditierung	<p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen die folgenden Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anfertigung der Vorstudie</li> <li>2. Beratung mit der Hochschulleitung</li> <li>3. Vorab-Formalprüfung der Vorstudie durch das QM Board</li> <li>4. Externe Evaluation (externe Gutachter*innengruppe)</li> <li>5. Vorstellung und Entscheidung in den Hochschulgremien auf Basis der Vorstudie und der Ergebnisse der externen Evaluation</li> <li>6. Erstellung der vollständigen Studiengangsunterlagen</li> <li>7. Formalprüfung durch das QM Board</li> <li>8. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung</li> <li>9. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung</li> <li>10. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats</li> </ol>
Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung	<p>Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre</p>